

Rechenschaftsbericht

zur

Schlussbilanz

der

Landauer Kunststiftung

zum

31. Dezember 2007

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2007 der Landauer Kunststiftung wurde unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt.

B. Organisation der Landauer Kunststiftung

Die Landauer Kunststiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Die Landauer Kunststiftung wurde mit Urkunde vom 20. August 1991 errichtet und durch die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz mit Schreiben vom 26. September 1991 genehmigt.

Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Kuratorium.

Dem Vorstand im Jahr 2007 gehören an:

- der Oberbürgermeister der Stadt Landau Herr Dr. Christof Wolff
- der Kulturdezernent der Stadt Landau Herr Hans-Dieter Schlimmer
- ein Vertreter des Kuratoriums: nicht benannt

Dem Kuratorium gehören an:

- die Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Landau Frau Sabine Haas
- ein Vertreter des Kunstvereins „Villa Streccius“: nicht benannt
- Herr Andreas Hott
- Frau Erika Moser
- Herr Wilhelm Prokop
- Herr Manfred Croissant
- Herr Kurt Ludwig
- Frau Monika Follenius
- Herr Wolfgang Gauer

C. Vermögens- und Finanzlage der Landauer Kunststiftung

1. Zusammengefasstes Ergebnis

1.1. Bilanz

Die Schlussbilanz des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 1.134.727,12 € aus. Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr aufgrund der Korrektur der Eröffnungsbilanz um 35.300,00 € vermindert.

Das Vermögen der Landauer Kunststiftung beträgt zum Bilanzstichtag 1.443.342,84 €. Zur Eröffnungsbilanz hat sich das Vermögen im Wesentlichen aufgrund der Korrekturen und der Schenkungsverträge mit der Stadt Landau in der Pfalz sowie dem Förderverein Jugendstil-Festhalle e.V. um 48.577,32 € erhöht. Es ist belastet mit Verbindlichkeiten in Höhe von 22.348,40 € und mit Rückstellungen in Höhe von 14.500,00 €. Zur Eröffnungsbilanz haben sich die Verbindlichkeiten insbesondere infolge der Abrechnung der Verwaltungskostenerstattungen und Personalkosten um 7.095,63 € erhöht. Das Vermögen ist in Höhe von 254.667,32 € durch Zuwendungen, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert. Zur Eröffnungsbilanz haben sich die Sonderposten aufgrund der Korrektur der Eröffnungsbilanz, der Zuwendung der Bürgerstiftung und der beiden Schenkungsverträge um 100.267,32 € erhöht.

1.2. Ergebnisrechnung

Ausweislich der Stiftungsurkunde erfüllt die Stiftung ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus Zuwendungen Dritter, insbesondere den jeweiligen Zuführungen aus dem Haushalt der Stadt Landau zu den Verwaltungskosten.

In der Ergebnisrechnung wurde ein Ausgleich erzielt, der um 13.184,42 € über den Ansätzen der Haushaltsplanung lag.

Die höheren Aufwendungen aus den Verwaltungs- und Personalkostenerstattungen wurden durch höhere Zuführungen der Stadt kompensiert, so dass die Ergebnisrechnung mit 28.284,42 € in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen ist.

1.3. Finanzrechnung

Der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO beträgt 5.953,15 €.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung hat sich der Saldo um diesen Betrag erhöht, da in der Planung ein Ausgleich vorgesehen war.

Die geplanten Investitionen in Höhe von 17.100,00 € konnten im Haushaltsjahr nur in Höhe von 6.085,00 € durchgeführt werden, da sich der geplante Ankauf von Kunstgegenständen verzögerte.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betrug demnach 13.515,00 €. Insgesamt ist ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 19.468,15 € zu verzeichnen. Damit konnte der Bestand an Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung in Höhe von 5.152,77 € zurück geführt werden.

1.4. Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich erreicht.

Die Voraussetzungen in der

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung

wurden gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO erreicht.

Aufgrund des beschlossenen Haushaltsplanes geht die Landauer Kunststiftung davon aus, dass der Haushaltsausgleich auch in den folgenden Haushaltsjahren erreicht werden kann.

2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Landauer Kunststiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.

2.1. Anlagevermögen

Die Veränderung des Anlagevermögens in Höhe von insgesamt 48.577,32 € resultiert im Wesentlichen aus der Überlassung von Kunstgegenständen aus den

Schenkungsverträgen mit der Stadt Landau in der Pfalz (36.950,00 €) sowie dem Förderverein Jugendstil-Festhalle e.V. (43.428,72 €), dem Ankauf von Bildern in Höhe von 3.210,00 €, dem Ankauf eines Wechselrahmens in Höhe von 75,00 € sowie der Korrektur der Eröffnungsbilanz als Anlagenabgang in Höhe von 34.050,00 €.

Die Finanzierung erfolgte aus Spenden der Sparkasse Südliche Weinstraße in Höhe von 2.500,00 €, der Bürgerstiftung in Höhe von 75,00 € sowie aus dem laufenden Finanzmittelüberschuss in Höhe von 710,00 €.

2.1.2. Abschreibungen / Abgänge

Ein Anlagenabgang ist nicht zu verzeichnen.

Abschreibungen erfolgten in planmäßiger Höhe von 1.036,40 €.

2.1.3. Zuschreibungen

Zuschreibungen wurden keine vorgenommen.

2.2. Umlaufvermögen

2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz bestehen folgende Forderungen zum Nominalwert:

Gewährter Zuschuss zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes:	24.030,35 €
Zinsertrag:	392,67 €
Rücklage der Stiftung:	10.147,12 €
Insgesamt:	34.570,14 €

2.2.6. Liquide Mittel

Der überdurchschnittliche Bestand an liquiden Mitteln beruht u.a. auf den Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen durch die Bürgerstiftung in Höhe von 17.100,00 €. Diese sollen im folgenden Haushaltsjahr zur Anschaffung von Kunstgegenständen verwendet werden.

Insgesamt hat sich damit der negative Anfangsbestand von 5.152,77 € in einen Überschuss von nunmehr 14.315,38 € verändert.

Kurzfristig nicht benötigte liquide Mittel wurden zu angemessenen Zinsen in Höhe von 3,78 % als Kassenverstärkungsmittel bei der Stadt Landau in der Pfalz verwandt.

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Ein Rechnungsabgrenzungsposten wurde nicht gebildet.

2.4. Schulden

2.4.1. Verbindlichkeiten

Der in Anspruch genommene Liquiditätskredit von 5.152,77 € konnte zurück geführt werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz aus der Verwaltungskostenerstattung in Höhe von 18.900,00 € und der Personalkostenerstattung in Höhe von 3.448,40 €.

2.4.2. Rückstellungen

Für die Erstellung der Schlussbilanz der Stiftung wurde eine Rückstellung in Höhe von 14.500,00 € gebildet.

2.6. Eigenkapital

2.6.1. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Gegenüber den Planansätzen im Haushaltsplan zeigt der Jahresabschluss folgende Abweichungen:

Ergebnisrechnung

Prod.konto	Bezeichnung	Ansatz HJ	Mehr/Minder	Begründung
2521.41443	Zuschuss Stadt	11.900,00 €	+ 12.130,35 €	Sicherstellung Ausgleich HH Stiftung
2521.46612	Auflösung SoPo	0,00 €	+ 1.036,40 €	Ansatz war nicht absehbar
2521.52543	Kostenerstattung Stadt	5.800,00	+ 16.548,40 €	VKE hat sich aufgrund der Erstellung der Eröffnungsbilanz erheblich erhöht
2521.5383*	Abschreibungen auf BGA	0,00 €	+ 1.036,40 €	Ansatz war nicht absehbar

Die Aufwendungen für die Kostenerstattungen an die Stadt haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der erheblichen Arbeitsbelastung im Zusammenhang mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz um 16.548,40 € erhöht. Da die Erhöhung bei der Erstellung des Ergebnishaushaltes nicht absehbar war, wurde der Ansatz aufgrund der Erfahrungen aus den Haushaltsvorjahren geplant. Insoweit ergibt sich auch eine entsprechende Abweichung zum Planansatz des Haushaltsjahres.

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht vorliegenden Eröffnungsbilanz konnten die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten sowie die Abschreibungen nicht ermittelt werden, demnach wurden keine Ansätze eingestellt.

Nach der Stiftungssatzung gleicht die Stadt Landau den Haushalt aus, so dass aufgrund der erhöhten Kostenerstattungen an die Stadt die Erträge aus Zuschüssen für laufende Zwecke zur Deckung des Aufwands entsprechend höher liegen.

Das Jahresergebnis im Ergebnishaushalt ist in Erträgen und Aufwendungen mit jeweils 28.284,42 € ausgeglichen, jedoch jeweils um 13.184,42 € höher als die Planansätze.

Finanzrechnung

Prod.konto	Bezeichnung	Ansatz HJ	Mehr/Minder	Begründung
2521.61443	Zuschuss Stadt	11.900,00 €	+ 2.973,42 €	Sicherstellung Ausgleich HH Stiftung
2521.72543	Kostenerstattung Stadt	5.800,00	+ 1.500 €	VKE hat sich aufgrund der Erstellung der Eröffnungsbilanz erheblich erhöht
2521.7855	Auszahlungen für Kunstgegenstände	17.100,00 €	- 11.090,00 €	Die Anschaffungen wurden nicht wie vorgesehen umgesetzt.

Die Auszahlungen für die Kostenerstattungen an die Stadt haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Arbeitsbelastung im Zusammenhang mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz um 1.500 € erhöht. Da die Erhöhung bei der Erstellung des Ergebnishaushaltes nicht absehbar war, wurde der Ansatz aufgrund der Erfahrungen aus den Haushaltsvorjahren geplant. Insoweit ergibt sich auch eine entsprechende Abweichung zum Planansatz des Haushaltsjahres.

Nach der Stiftungssatzung gleicht die Stadt Landau den Haushalt aus, so dass aufgrund der erhöhten Kostenerstattungen an die Stadt die Einzahlungen aus Zuschüssen für laufende Zwecke zur Deckung der Auszahlungen entsprechend höher liegen.

Die Bürgerstiftung hat der Landauer Kunststiftung einen Zuschuss in Höhe von 17.100,00 € zum Ankauf von Kunstgegenständen gewährt. Angeschafft wurden Kunstgegenstände im Wert von 6.010,00 €. Davon resultiert ein Betrag von 2.800,00 € als Kassenausgabereist zur Anschaffung eines Vermögensgegenstandes im Jahr 2006, dessen Bezahlung erst im Haushaltsjahr 2007 vorgenommen wurde.

Der Finanzmittelüberschuss betrug 19.468,15 €.

Am 3. Juli 2007 wurde eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen. Die daraus resultierenden Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

	Gegenüber bisher EURO	Erhöht um EURO	Vermindert um EURO	Auf nunmehr festgesetzt EURO
1. im Ergebnishaushalt				
der Gesamtbetrag der Erträge	12.200,00	2.900,00	0,00	15.100,00
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	12.200,00	2.900,00	0,00	15.100,00
der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
2. im Finanzhaushalt				
die ordentlichen Einzahlungen	12.200,00	2.900,00	0,00	15.100,00
die ordentlichen Auszahlungen	12.200,00	2.900,00	0,00	15.100,00
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
die außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
die außerordentlichen Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	17.100,00	0,00	17.100,00
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	17.100,00	0,00	17.100,00
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
der Gesamtbetrag der Einzahlungen	12.200,00	20.000,00	0,00	32.200,00
der Gesamtbetrag der Auszahlungen	12.200,00	20.000,00	0,00	32.200,00
die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00

Es wurden außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 1.036,40 € (nicht veranschlagte Abschreibungen) und außerplanmäßige Auszahlungen von 75,00 € (Kauf Rahmen) getätigt.

Weiterhin wurden überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 16.548,40 € (Kostenerstattungen) an die Stadt Landau in der Pfalz getätigt.

Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung am 10. Juni 2008 diesen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen zu.

2.6.2. Eigenkapitalentwicklung

Durch die Korrektur der Eröffnungsbilanz minderte sich das Eigenkapital wie folgt:

	<u>Stand 01.01.2007</u>	<u>Stand 31.12.2007</u>
Kapitalrücklage:	10.147,12 €	8.897,12 €
Sonstige Rücklagen:	1.159.880,00 €	1.125.830,00 €

2.7. Darstellung der Finanzlage der Stiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.7.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 5.573,80 €. Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit wird erhöht durch den Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen in Höhe von 379,35 €. Die Entwicklung der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen wird wesentlich geprägt durch die Zinsentwicklung am Zinsmarkt. Per Saldo verbleibt ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe 5.953,15 €. Der Überschuss der laufenden Einzahlungen über die laufenden Auszahlungen, der zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht, beträgt 5.953,15 €.

Die Investitionen, d.h. der Ankauf von Kunstgegenständen, wurde aufgrund zeitlicher Verzögerungen nicht im geplanten Umfang durchgeführt.

Insgesamt gestaltete sich der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit um 13.515,00 € günstiger als geplant.

Der Überschuss der laufenden Einzahlungen über die laufenden Auszahlungen konnte im Haushaltsjahr zur Tilgung der Liquiditätskredite verwandt werden.

D. Darstellung der Ertragslage der Stiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage D.3.

1. Zusammengefasstes Ergebnis

In der Ergebnisrechnung wird ein negatives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 392,67 € ausgewiesen. Es wird ausgeglichen durch Zins- und sonstige Finanzerträge von 392,67 €. Per Saldo verbleibt ein ausgeglichenes Ergebnis.

Für die nachfolgenden Haushaltsjahre ist aufgrund der Satzungsbestimmungen der Landauer Kunststiftung dauerhaft mit einem ausgeglichenem Ergebnis im Ergebnishaushalt zu rechnen.

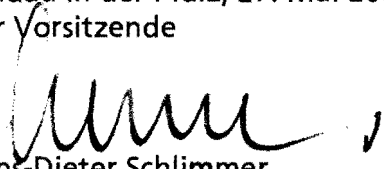
E. Geschäftsbericht

Im Jahr 2007 wurden Kunstwerke aus der Stiftung im Rathaus und in anderen städtischen Verwaltungsgebäuden präsentiert.

Der in § 2 der Stiftungsurkunde der Landauer Kunststiftung vorgegebene Stiftungszweck wurde somit erfüllt.

Landau in der Pfalz, 27. Mai 2009

Der Vorsitzende



Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Anlage C.2. zu Rechenschaftsbericht der Landauer Kunststiftung zum 31.12.2007

	Vorjahr (EÖB 1.1.07) €	Haushalts- jahr 2007 €	Veränderung €	%	Haushalts- jahr +1 €	Haushalts- jahr +2 €	Haushalts- jahr +3 €
Vermögen							
Anlagevermögen							
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €				
2. Sachanlagen							
Infrastrukturvermögen	- €	- €	- €				
Wald	- €	- €	- €				
Sonstige Immobilien	- €	- €	- €				
Sonstiges	1.345.880 €	1.394.457 €	48.577 €	3,61			
Summe Sachanlagen	1.345.880 €	1.394.457 €	48.577 €	3,61			
3. Finanzanlagen	- €	- €	- €				
Bruttoanlagevermögen	1.345.880 €	1.394.457 €	48.577 €	3,61			
abzüglich							
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rekultivierungs-, Nachsorgeverpflichtungen und für Altlastensanierung	- €	- €	- €				
Zwischensumme	1.345.880 €	1.394.457 €	48.577 €	3,61			
abzüglich							
Sonderposten							
1. Zuwendungen	171.500 €	254.667 €	83.167 €	48,49			
2. Beiträge und Entgelte	- €	- €	- €				
3. Anzahlungen	- €	17.100 €	17.100 €				
Nettoanlagevermögen	1.174.380 €	1.122.690 €	- 51.690 €	-4,40			
Umlaufvermögen							
1. Vorräte	- €	- €	- €				
abzüglich erhaltene Anzahlungen	- €	- €	- €				
Zwischensumme	- €	- €	- €				
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.400 €	34.570 €	9.170 €	36,10			
abzüglich Wertberichtigungen	- €	- €	- €				
abzüglich Anzahlungen	- €	- €	- €				
Zwischensumme	25.400 €	34.570 €	9.170 €	36,10			
3. Wertpapiere	- €	- €	- €				
4. Liquide Mittel	- €	14.315 €	14.315 €				
Nettoumlaufvermögen	25.400 €	48.886 €	23.486 €	92,46			
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €				
Summe bereinigtes Vermögen	1.199.780 €	1.171.576 €	- 28.204 €	-2,35			
Rückstellungen	14.500 €	14.500 €	- €	0,00			
Verbindlichkeiten	15.253 €	22.348 €	7.096 €	46,52			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten einschließlich Grabnutzungsentgelte	- €	- €	- €				
Summe bereinigte Schulden	29.753 €	36.848 €	7.096 €	23,85			
Eigenkapital einschließlich Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.170.027 €	1.134.727 €	- 35.300 €	-3,02			

Anlage C.2.7. zu Rechenschaftsbericht der Landauer Kunststiftung zum 31.12.2007

Verkürzte Finanzrechnung der Landauer Kunststiftung zum 31.12.2007

	Vorjahr €	Haushalts- jahr €	Veränderung		Haushalts- jahr + 1 €	Plan- jahr + 1 €	Plan- jahr + 2 €	Plan- jahr + 3 €
			€	%				
Saldo der laufenden Aus- und Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-	5.574	-	-	- 350	- 350	- 350	- 350
Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	-	379	-	-	350	350	350	350
Außerordentliche Ein- und Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-	5.953	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-	19.600	-	-	-	-	-	-
2. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen, sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen sowie sonstigen Investitionseinzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	19.600	-	-	-	-	-	-
abzüglich								
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen, sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen, Veräußerung von Vorräten sowie sonstigen Investitionsauszahlungen	-	6.085	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		13.515	-	-	-	-	-	-
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittel fehlbetrag	-	19.468	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	-	-	-	-	-	-	-	-
abzüglich								
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
abzüglich								
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-	-	-

Anlage D.3. zu Rechenschaftsbericht der Landauer Kunststiftung zum 31.12.2007

Verkürzte Ergebnisrechnung der Landauer Kunststiftung zum 31.12.2007

	Vorjahr	Haushalts- jahr	Veränderung		Haushalts- jahr + 1	Plan- jahr + 1	Plan- jahr + 2	Plan- jahr + 3
	€	€	€	%	€	€	€	€
Steuern und ähnliche Abgaben, Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte, Privatrechtliche Leistungsentgelte, sonstige laufende Erträge	-	1.036	-	-	-	-	-	-
abzüglich								
Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, sonstige laufende Aufwendungen	-	28.284	-	-	12.200	12.200	12.200	12.200
Zwischensumme	-	27.248	-	-	- 12.200	-12.200	-12.200	-12.200
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge, Kostenerstattungen und- Umlagen, Erträge der sozialen Sicherung	-	26.855	-	-	11.850	11.850	11.850	11.850
abzüglich								
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transferaufwendungen, Aufwendungen der sozialen Sicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	26.855	-	-	11.850	11.850	11.850	11.850
laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-	393	-	-	350	350	350	350
Finanzergebnis	-	393	-	-	350	350	350	350
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis	-	0	-	-	-	-	-	-
Netto-Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	-	-	-	-	-	-	-	-